

Stoff auf Abwegen

Jamal, orientalischer Stoffhändler, 41

Du bist nicht der Dieb und darfst nicht lügen.

Tagesablauf

Du warst Freitag wie jeden Tag auf dem Markt in Jerusalem, um deine Stoffe zu verkaufen.

Gegen 12 Uhr verdunkelte sich der Himmel. Nach und nach haben alle Händler um dich herum zusammengepackt, weil kaum mehr Leute zum Einkaufen kamen. Am Freitagabend beginnt mit dem Sonnenuntergang der Sabbat (Ruhetag) in Jerusalem. Du hast dann auch beschlossen früher ins „Wochenende“ zu starten, hast alle Stoffe auf deinen Wagen gepackt und bist damit nach Hause. Als auf dem Weg nach Hause um 15 Uhr plötzlich die Erde bebte, hast Du einen Zahn zugelegt, um schnell in Sicherheit nach Hause zu kommen. Du hast den Wagen wie immer in deinen Schuppen geräumt und den ganzen Samstag nicht danach geschaut. Heute Morgen, als Du all deine Stoffe vom Wagen geladen hattest, ist dir dann aufgefallen, dass eine Rolle fehlt. Die aus rotem Purpur, ziemlich groß und vor allem sehr teuer! Wütend hast Du die Umstehenden des Diebstahls beschuldigt, unter anderem den Zöllner, den Du noch nie leiden konntest, aber auch den aufstrebenden Konkurrenten Jaron, der bis vor kurzem im Tempel mit Tauben gehandelt hat, nun aber begonnen hat, Geschäfte mit Stoffen zu machen. Du hast den Diebstahl der Behörde gemeldet, die nun ermittelt.

Was Du generell weißt:

- Vor kurzem hast Du die Versicherungssumme beim Zöllner erhöht, weil Du konkret über Versicherungsbetrug nachgedacht hast, nachdem Du zurzeit auf einigen Waren sitzen bleibst.
- Andere auf dem Markt haben den Priester Freitag, nachdem Du gegangen warst, an deinem Stand gesehen. Er sah nachdenklich, aufgewühlt und nach etwas suchend aus.
- Mit Liara, der Schneiderin, hast Du schonmal heimlich über den möglichen Versicherungsbetrug gesprochen, da Du weißt, dass sie für Geld vieles macht. Ansonsten kennt ihr euch natürlich, weil sie immer wieder bei dir Stoffe kaufen muss.

Runde 1

- Der Zöllner hatte sich bei dir am Freitag nach den Preisen für eine Rolle Stoff erkundigt. Du hast ihm aber keine Auskunft gegeben, weil Du ihn gelinde gesagt nicht leiden kannst. Du vermutest, dass er sich ihn dann einfach genommen hat, wie Zöllner das halt tun: Einfach nehmen, was sie haben wollen. Zöllner sind in deinen Augen echte Gauner, die auch die Vertriebswege haben, um Diebesgut unbemerkt aus der Stadt zu bringen.
- Streite ab, dass es ein Gespräch zwischen dir und Liara über Versicherungsbetrug gegeben hätte.

Runde 2

- Du weißt, dass der Priester sich öfters von Liara ein neues Priestergewandt nähen lässt und dafür manchmal auch mit Wertgegenständen bezahlt.
- Wenn Du so darüber nachdenkst, könntest Du die Umrisse des Jüngers am späten Freitagabend in der Nähe deines Hauses gesehen haben.

Runde 3

- Du hast gerüchteweise gehört, dass der Vorhang im Tempel kaputt sei. Vermute eine Vertuschungsaktion Durch den Priester, der deinen Stoff dringend brauchen könnte.
- Gebe zu, dass es ein Gespräch zwischen Liara und dir über Versicherungsbetrug gegeben hat, sie es aber abgelehnt hat. Wegen eurer seitherigen guten Zusammenarbeit wollte sie Stillschweigen über die Sache bewahren.

Im Laufe des Spiels wirst Du eventuell mit Dingen konfrontiert, die nicht in deinem Charakterprofil stehen. Wenn Du darauf angesprochen wirst, musst Du improvisieren und dir spontan eine passende Antwort ausdenken.

Dein Charakter: wütender Geschäftsmann, der jedem alles zutraut und zu allem bereit ist, um seinen Stoff wieder zu bekommen. Du wirfst mit Beschuldigungen um dich und traust keinem über den Weg

Verkleidung: Es wäre schön, wenn Du ein entsprechendes Outfit für deine Rolle hättest. Z.B. einen schicken Umhang, Turban, orientalisches Aussehen.

